

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Sammler.

Mitteilungen des Vereines zur Erhaltung des Stadtmuseums und zur Erhaltung des baulichen Charakters der Stadt Schärding.

Inhalt: Protokoll der Ausschusssitzung vom 14. Juni 1911. — Neubeitritt. — Die Ansichtskarten des Musealvereines. — Schreiben des bayerischen Vereines für Volkskunst und Volkskunde in München an den Musealverein Schärding. — Die Schärdinger Gold- und Silberschmiede. — Spzettel oder auch Lucaszettel genannt.

Protokoll

über die **Sitzung des Ausschusses des Musealvereines Schärding** am 14. Juni 1911.

Anwesend 9 Mitglieder.

1. Der Vorsitzende, Bürgermeister Eduard **Kyrle**, berichtet über den Ankauf der von dem verstorbenen Gärtner **Marzl** angefertigten Krippe um den Betrag von 600 Kronen, sowie bezüglich deren Aufstellung. Der Ankauf um den bezeichneten Betrag wird genehmigt.

2. Bericht über das Ansuchen des Vereines für Volkskunde in München um leihweise Ueberlassung einiger Ziegelstücke aus dem Schlosse Neuburg, welche seinerzeit der frühere Besitzer **Noas** dem Museum spendete, eventuell um geschenkweise Ueberlassung eines Terrakottastückes der Gewölberippen.

Beschluß: Die Ziegelstücke werden dem genannten Vereine leihweise gegen Wiedergabe der Originale zur genauen Nachbildung überlassen; das Terrakottastück wird dem genannten Vereine geschenkweise unter den Bedingungen abgegeben, daß dasselbe in Neuburg verbleibt und der Musealverein eine ganz genaue Nachbildung desselben erhält.

3. Bericht über die Angelegenheit betreff Ansichtskarten. Es wurden 10 verschiedene Karten bestellt, von denen schon einige Muster vorliegen und die allgemein als sehr gelungen bezeichnet werden. Im Detailverkauf wird die Karte zu 10 Heller abgegeben, jedem Mitglied wird eine Serie (10 Karten) zu 1 Krone zur Abnahme zugesandt. Herrn **Winter** wird für seine Bemühungen in Angelegenheit der Herstellung der Karten der beste Dank ausgesprochen.

4. Beschluß um eine Staatssubvention pro 1911 mit der Begründung anzufuchen, die Vorarbeiten für die Aufstellung eines alten Stadtbrunnens beginnen zu können. Um aber für diesen Zweck noch weitere Mittel herbeizuschaffen, soll im Laufe des Jahres ein

Familienabend abgehalten werden, zu dessen Durchführung schon mehrere Kunstkräfte ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Ed. Kyrle, dz. Obmann.

Alois Deubler, dz. Schriftführer.

Neubeitritt.

Herr **Franz Scheibenzuber**, Privat in Passau, ist dem Musealverein als Mitglied beigetreten.

Die Ansichtskarten des Musealvereines Schärding.

Mit der lange gehegten Absicht, durch den Musealverein Ansichtskarten in Vertrieb zu bringen, ist nunmehr begonnen worden. Die erste Serie, bestehend aus 5 Karten, liegt vor und sehen dieselben einer freundlichen Beurteilung und Nachfrage entgegen.

Wir können uns über dieses Erstlingswerk nur freuen. Die treffliche Art, in welcher unser Vereinsmitglied Herr **Franz Winter** die photographischen Aufnahmen besorgte, gewinnt den Beschauer der Karten im ersten Augenblick. Das künstlerische Geschick in Wahl und Darstellung sowie die Ausführung der Bilder gehören zu dem Besten und Ansprechendsten, dem man auf dem weiten Gebiete der Amateurphotographie begegnen kann. Der Musealverein darf sich wohl beglückwünschen, daß Herr **Winter** seine Kunst so bereitwillig zur Verfügung stellt.

Einem ganz neuen Gedanken wird auf unseren Bildern Eingang verschafft. Häufig sieht man aus Museen Aufnahmen, bei denen, um der Wirklichkeit näher zu kommen, Figuren, Puppen in Tracht, einen Wohnraum, Stuben usw. beleben sollen. Wir erinnern uns dabei beispielsweise an die Darstellungen aus dem